

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 10. jaenner 1972

blatt 37

bezirksmuseum mariahilf:

jeder besucher der waldemar-ausstellung erhaelt
gratis-karikaturportraet

1 wien, 10.1. (rk) eine ueberraschung erwartet jene besucher, die kommenden sonntag, den 16. jaenner, der richard waldemar-gedaechtnisausstellung im bezirksmuseum mariahilf, 6, gumpendorfer strasse 4, einen besuch abstatten: der karikaturist leo kernau wird in der zeit von 10 bis 12 uhr mit scharfgespitztem bleistift von jedem ausstellungsbesucher ein karikaturportraet anfertigen, dieses signieren und als praesent ueberreichen.

die richard-waldemar-ausstellung bleibt bekanntlich noch bis 27. februar geoeffnet und kann jeweils sonntag von 9.30 uhr bis 12 uhr besichtigt werden.

0943

stadtrat pfoch praesentierete:

preisgekroente entwuerfe fuer ein neues bad auf der hohen warte

4 wien, 10.1. (rk) bei einer pressekonferenz in der volkshalle des wiener rathauses berichtete hochbaustadtrat hubert p f o c h am montag ueber den nunmehr abgeschlossenen geladenen architektenwettbewerb des stadtbauamtes fuer den neubau eines modernen mehrzweckbades auf der hohen warte in doebbling. jury-vorsitzender dipl.-ing. r o l l w a g e n erlaeuterte die entscheidung des preisgerichts. die preistraeger erklaerten ihre entwuerfe vor den pressevertretern.

eine siebenkoeepfige jury unter vorsitz des praesidenten der wiener ingenieurkammer, dipl.-ing. friedrich rollwagen, hatte die entwuerfe beurteilt, die von zehn architekten eingereicht wurden. der erste preis (60.000 schilling) ging an mag. arch. hubert s t e i n h a u e r , der zweite preis (45.000 schilling) wurde dipl.-ing. rainer k r e i h s l und der dritte preis (30.000 schilling) prof. mag. arch. eugen w o e r l e zugesprochen. zwei anerkennungspreise (je 20.000 schilling) vergab das preisgericht an prof. dipl.-ing. josef p a t z e l t und an mag. arch. peter c z e r n i n .

naherholungsraum im nordwesten

fuer die bewohner im nordwesten mit den einzugsgebieten doebbling, brigittenau und alsergrund hatten das ehemalige strombad in der kuchelau und das sommerbad auf der hohen warte als naherholungsraum in der ersten republik eine wichtige funktion, betonte stadtrat pfoch. da das strombad im letzten krieg zerstoert wurde und eingehende untersuchungen eine staendige verschlechterung der wasserqualitaet aufzeigten, musste nach einer neuen loesung gesucht werden. das alte bad auf der hohen warte, das in den zwanziger-jahren auf dem gelaende der ehemaligen dreamland-filmgesellschaft errichtet wurde und dessen halle im ersten weltkrieg zunaechst als flugzeughangar auf einem feldflugplatz in galizien, spaeter fuer filmzwecke verwendet wurde und schliesslich wegen des schlechten bauzustandes abgetragen werden musste, erschien fuer eine erweiterung und modernisierung nicht

sehr guenstig. so richtete sich das interesse auf den neubau eines bades im bereich der ehemaligen, von der stadt wien erworbenen rothschild-gaerten am suedhang der hohen warte.

auftrag an ersten preistraeger

dieses rund fuenf hektar grosse gelaende soll nun heuer baureif gemacht werden, erklarte stadtrat pfoch. gleichzeitig wird der erste preistraeger den auftrag erhalten und in zusammenarbeit mit dem zweiten preistraeger mit der detailplanung beauftragt. es ist daran gedacht, in der ersten ausbaustufe ein voll **funktionsfaehiges** sommerbad zu errichten.

baederkonzept: 45 prozent der mittel fluessig gemacht stadtrat pfoch gab auch einen kurzen ueberblick ueber den stand des baederkonzeptes, nach dem bekanntlich ab 1969 innerhalb von sieben jahren 14 baeder errichtet werden. der gesamt-kreditrahmen belaeuft sich nun auf 605,9 millionen schilling, wovon, einschliesslich der bauraten im voranschlag 1972, bereits 272,2 millionen schilling fuer die erste stufe - also rund 45 prozent der voraussichtlichen gesamtkosten - bereitgestellt worden sind. neben den bedeutenden bauvorhaben dianabad, stadthallenbad und schafbergbad ist ein sommerbad im 23. bezirk und ein hallenbad in hietzing im stadium der bauvorbereitung. fuer simmering und die neubaugebiete im 21. und 22. bezirk wird die planung vorbereitet.

einstimmige entscheidung

die jury hatte alle entscheidungen einstimmig ausgesprochen und das siegerprojekt steinhauer zur ausfuehrung empfohlen. die preisgekroenten entwuerfe werden bis einschliesslich 23. jaenner taeglich von 10 bis 18 uhr in der volkshalle des rathauses ausgestellt.

den wettbewerbsteilnehmern war die projektierung eines neuen bades auf dem areal der ehemaligen rothschild-gaerten, das von einer parkanlage, dem aussichtsweg, der kuenftigen stuerzergasse und dem steilabfall zur heiligenstaedter strasse begrenzt wird, zur aufgabe gestellt. die erste baustufe sieht die errichtung

eines sommerbades mit schwimm- und erholungsbecken und umkleide-
moeglichkeiten fuer rund 3.000 personen vor. in weiteren bau-
stufen ist an die errichtung einer sauna und einer schwimmhalle
gedacht. die erforderlichen flaechen sind eingeplant, die er-
weiterung kann unter voller aufrechterhaltung des badebetriebes
erfolgen.

ausgereifte architektur

dem mit dem ersten preis honorierten projekt steinhauer
bescheinigte das preisgericht eine ausgereifte und ansprechende
architektur. durch eine staffelung der baukoerper und durch
schaffung eines eingangsvorplatzes werde ein schoener blick
auf die stadt freigegeben. der entwurf nehme auch sehr gut
auf die einzelnen bautappen, die jeweils eine geschlossene
einheit bilden, ruecksicht. die erholungsraeume seien gut
aufgeteilt, kritik wurde an der lage der becken, des sprung-
turmes und der schwimmhalle geuebt.

beim projekt kreihsl (zweiter preis) lobte das preisgericht
die aufgelockerten baukoerper und die gute anordnung der schwimm-
becken. die lockere bebauung in der gartenlandschaft und den
schoen gestalteten vorplatz hob die jury beim projekt woerle
(dritter preis) besonders hervor.

die jury bildeten dipl.-ing. friedrich r o l l w a g e n
(vorsitz), prof. mag. arch. ing. f.f. g r u e n b e r g e r ,
senatsrat mag. arch. ing. rudolf k o l o w r a t h , prof.
mag. arch. hannes l i n t l , mag. arch. fritz gerhard
m a y r , obersenatsrat dipl.-ing. anton s e d a und senats-
rat dipl.-ing. ernst w u c z k o w s k i .

kleine galerie:

"phantastische traume"

2 wien, 10.1. (rk) "phantastische traume" betitelt sich eine ausstellung von oelbildern in der kleinen galerie, 8, neudeggergasse 6, die arbeiten von gundi g r o h zum inhalt hat. die 1940 in wien geborene kuenstlerin ist gebrauchsggraphikerin, seit 1963 gehoert ihr interesse der malerei (autodidaktin).

die ausstellung - ihre eroeffnung findet morgen, diensttag, um 19.30 uhr, durch prof. wilfried z e l l e r - z e l l e n b e r g , statt - wird bis 1. februar, jeweils diensttag bis freitag von 10 bis 19 uhr und samstag von 10 bis 13 uhr gezeigt.

1106

preisguenstige gemuese- und obstsorten

3 wien, 10.1. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, karotten 5 bis 6 schilling, kraut 3 bis 5 schilling je kilogramm, karfiol 5 bis 7 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 7 schilling, birnen (qualitaetsklasse 1) 8 schilling, orangen 6 bis 7 schilling, mandarinen 5 bis 8 schilling je kilogramm.

1111

rinderhauptmarkt vom 10. jaenner

5 wien, 10.1. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuhr inland:
6 oachsen, 81 stiere, 208 kuehe, 60 kalbinnen, summe 355, gesamt-
trieb dasselbe, verkauft alles.

notierungen: oachsen 17.50 bis 19, stiere (13 schilling/1 stueck)
16.50 bis 18.90, kuehe 12 bis 15, kalbinnen 16 bis 19, beinlvieh:
kuehe 10 bis 11.80, oachsen und kalbinnen 13 bis 15.

der durchschnittspreis erhoechte sich bei oachsen um
13 groschen, bei kalbinnen um 24 groschen und ermaessigte sich bei
stieren um 17 groschen und bei kuehen um 7 groschen je kilogramm.
die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen:
oachsen 18.38, stiere 18.11, kuehe 13.06, kalbinnen 17.29, beinlvieh
notierte unveraendert. kein auftrieb am auslandsschlachthof.

1515